

### S9 Ist doch „nur“ ein blauer Fleck!? Einführung in die Kindeswohlschätzung

MKOH

In der Arbeit mit Kindern und Heranwachsenden sind wir gefordert, unseren Blick auf das Wohl des Kindes zu schärfen. Ist es bei Julia ein blauer Fleck vom Klettern? – Ist es bei Florian ein altersangemessenes stures Verhalten? – Ist Ali eben einfach ein stilles Kind? Oder verraten die von uns beobachteten Verhaltensweisen mehr über die Lebenswelt des Kindes außerhalb unserer Einrichtung? Gemeinsam werden wir uns im Rahmen des Seminars dem Thema „Kindeswohl“ annähern, unseren Blick schärfen und einen professionellen Umgang einüben.

- Seminarinhalte**
- Aufmerksamkeitsrichtungen der Kindeswohlgefährdung
  - Beobachtung vs. Bauchgefühl
  - Konkretisierung von Verdachtsmomenten
  - Umgang im Team mit dem Thema Kindeswohl

### S10 Peng, gleich bist Du tot Kinder, Waffen & Rollenbilder

MKOH

Wer kennt das nicht? Kinder, die sich im Gebüsch verstecken, mit Stöcken bewaffnet, und dem Gegner auflauern? Haben nicht auch wir selbst diese Rollenspiele gespielt? Dennoch erschrecken Eltern und Erzieher\*in häufig und sind verunsichert, wie pädagogisch sinnvoll zu reagieren ist. Das Seminar widmet sich diesen Fragen: Warum bauen sich Kinder gerne Waffen? Was ist am Kampf mit Waffen so faszinierend? Wieso kämpfen Kinder miteinander? Ist dies nun positiv oder negativ? Sollte ich dies als Betreuer\*in nun zulassen oder unterbinden? Und was hat dies mit „Identitätsentwicklung“ zu tun? Wir werden uns diesen Themen aus verschiedensten Perspektiven nähern. Darüber hinaus erhalten Sie konkret praktische Übungen und Spiele, welche Sie in der alltäglichen Arbeit direkt umsetzen können.

- Seminarinhalte**
- Identitätsbildung als Aufgabe des Kindes
  - Geschlechterrollen
  - Waffen (und Jungs)
  - Alternativen zum klassischen Kämpfen

### S11 Wer ist hier der Boss? Jungs, Rollen, Machtpositionen

MKOH

Jungs lieben scheinbar Mutproben, Kräfte messen und das Rangeln um die Chefposition. Jeder möchte mal Bestimmer, Anführer oder der Boss sein. Diese Rollen scheinen für Jungs besonders attraktiv. Ein Chef darf andere Dinge als ein „Nichtchef“, er wird anders gesehen und auf ihn wird anders reagiert. Warum ist das so? Welche Entwicklungsaufgabe wird dadurch gefördert? Ist es wichtig, dass sie ihre Kräfte messen können und wenn ja, wie kann ich das gut begleiten?

- Seminarinhalte**
- Jungen aus der Sicht der Entwicklungsbiologie
  - Kämpfen (Theorie & Praxis)
  - Rollentheorie
  - Viele Praktische Übungen, „sich mit Anderen messen, aber fair“

### S12 Vaterlose Kinder Eine unerfüllte Sehnsucht

MKOH

Die Zahl alleinerziehender Mütter ist viermal so hoch wie die Zahl alleinerziehender Väter. Die Abwesenheit der Väter ist Alltag dieser Kinder. Sie wachsen häufig ohne männliche Rollenvorbilder auf. Was macht das mit den Kindern? Welche Sehnsüchte und Bedürfnisse bleiben ungestillt? Und mit welchen Thematiken werden wir als Fachkräfte (Frauen anders als Männer) konfrontiert. Welche Angebote brauchen diese Kinder? Was machen wir mit den Lücken, wo eigentlich die Väter stehen müssten?

- Seminarinhalte**
- Die Bedeutung des Vaters für ein Kind
  - Methoden zur Stärkung der Kinder
  - Familie als System
  - Der „vaterlose Blick“ des Vaters

### S13 „Ahoi, alle in einem Boot“ Ein guter und sicherer Umgang mit Eltern

MKOH

Eltern sind Nervensägen, Panikmacher, Danke Sager, Besserwisser oder helfende Hand. Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist häufig herausfordernd und bereichernd zugleich. In der Begleitung von Eltern stoßen unterschiedlichste Erwartungen, Sichtweisen und Bedürfnisse aufeinander. Wie kann es gelingen, die Eltern mit ins Boot zu holen, so dass gemeinsam im Interesse des Kindes gehandelt wird. Wie können Machtkämpfe und Kompetenzgerangel verhindert werden, ohne dabei die eigenen Interessen und Ziele zu vernachlässigen?

- Seminarinhalte**
- Muster, Ängste, Wünsche von Eltern
  - Rhetorik und Methodik
  - Meinen eigenen Standpunkt vertreten
  - Klarheit, um was es mir geht



Andreas Klöhr und Robert Brandelik sind als Referenten und Sozialarbeiter im südlichen Raum Münchens tätig. Mangenus wurde 2012 aus diversen spannenden Diskussionen über Pädagogik, Geschlechter, Männlichkeit(en) und Gesellschaftstheorien geboren.

Die Besonderheit der Mangenus-Seminare ist die Verschiedenheit der beiden Referenten. Beide in der Praxis tätig, ergänzen sich in ihren jeweils unterschiedlichen Herangehensweisen. Somit wird Praxis und Theorie lebendig miteinander verbunden.

Wir laden Sie zu erfrischenden und mehrperspektivischen Arbeiten ein.

Kontakt:

**MANGENUS**

www.mangenus.de

info@mangenus.de

Telefon 0151 57795570 oder 0176 41417035



Zeichenerklärung:

- M Mittagsbetreuung
- K Kindertagesstätte
- O Offene Ganztagschule
- H Kinderhort

Seminare & Inhousefortbildungen

**MANGENUS**

Jungen und Männlichkeitsbilder, Grenzen, Aggressionen, Haltung, Spiele...



**FORTBILDUNGEN UND  
INHOUSESCHULUNGEN  
FÜR PÄDAGOGISCHE  
BETREUUNGSKRÄFTE**



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem Fortbildungsangebot möchten wir Betreuerinnen und Betreuer in ihrer täglichen Arbeit fachlich unterstützen und weiterbilden.

In unseren Seminaren achten wir besonders auf:

- Praxisorientierte Methoden zum Mitnehmen
- spannende Theorieinputs zum Weiterdenken
- und Spiele zum direkten Umsetzen!

Unsere Seminarangebote werden als Inhousefortbildung (Tagesseminare bei Ihnen vor Ort) gebucht. So können Sie Fortbildung und Teambegabung miteinander verbinden.

Auf Anfrage bieten wir weitere Seminarthemen an.

### S1 Lebendig, aktiv, wild – so sind Jungs?! MKOH

Ein Grundlagenseminar zu jungenspezifischen Themen

Betreuer\*innen sind mit der Aufgabe konfrontiert, die Dynamik von Jungen in den Betreuungsalltag zu integrieren. Oft sind es Jungs, die in diesem System auffallen und als „störend“ wahrgenommen werden. In der Fortbildung bekommen Sie einen kompakten Einblick zu den Themen: Was heißt es, Junge zu sein? Mit welchen Klischees und Zuschreibungen werden Jungs konfrontiert? Welche Erwartungen werden an sie gestellt? Darüber hinaus erhalten Sie Anregungen und Strategien für die Arbeit mit Jungen, um die gemeinsame Zeit für beide Seiten entwicklungsfördernd zu gestalten.

- Seminarinhalte**
- Annahmen und „Trugbilder“ über Geschlechter
  - Aktuelle Gesellschaftsvorstellungen und Männlichkeitserwartungen
  - Die Einrichtung: Bühne, Lernort oder Verräumstation?
  - Fallbesprechung aus der Praxis

### S2 Vom Kind zum Jungen zum Mann MKOH

Einblicke in die Entwicklung und Sexualität von Jungen

Ein Kind durchläuft in der Jungen- und schließlich Mannwerdung verschiedene Entwicklungsphasen. Sie erhalten Einblicke in die Entwicklungsbiologie und -psychologie von Jungen: Was macht ein Kind in unserer Gesellschaft zum Jungen? Welche Rolle spielen hierbei Eltern, BetreuerInnen und Klassenkameraden? Welchen Bildern eifern Jungen nach und was gibt ihnen Halt und Orientierung? Die Betrachtung der verschiedenen Bereiche erleichtert die Arbeit und fördert ein besseres Verstehen für die Situation der Jungen.

- Seminarinhalte**
- Konstruktion von Männlichkeit / Vorbilder
  - Hinweise der Entwicklungsbiologie
  - Hormone und Sexualität
  - Konkrete Methoden und Spiele für den Alltag

### S3 Mal was Anderes als Fußball MOH

Spannende Spiele für die Betreuung

Begrenzte Zeit, kaum Platz und viele lebendige Kinder – welche Spiele lassen sich mit begrenzten Ressourcen durchführen und auf was muss dabei geachtet werden? Kinder lernen durch Spielen und Erfahren dabei Spaß, Ruhe, Bewegung, Fairness und Gemeinschaft. Welche Spiele eignen sich zur Beruhigung der Gruppe? Wie können Kinder fair ihre Kräfte messen? Wie lässt sich spielerisch das Selbstbild der Kinder fördern? Wie können Spiele den Alltag strukturell ordnen? Welche Theorie liegt den Spielen zu Grunde?

- Seminarinhalte**
- Spiele, Spiele, Spiele
  - Spiele und deren Ziele (Ruhe, Kräfteressen, Ritual, Bewegung, etc.)
  - Anleiten und Reflexion von Spielen
  - Spieltheorie und -pädagogik

### S4 Grenzen setzen MKOH

Meine, deine, andere Grenzen – eine Auseinandersetzung

Das Thema „Grenzen setzen“ spielt in der Auseinandersetzung mit Kindern eine besondere Rolle. Wir erleben es, dass Grenzen gesucht, ausgetestet und überschritten werden. Kinder befinden sich in einem Identitätsprozess, in dem die Auseinandersetzung mit Grenzen einen wichtigen Teil darstellt. Bei diesem Prozess müssen Kinder begleitet werden. Andererseits müssen auch Betreuungspersonen ihre Grenzen wahrnehmen und ziehen. Kenne ich meine Grenzen? Bin ich mir dieser bewusst und kann damit umgehen? Wo liegen die Grenzen des Betreuungsauftrags und der Strukturen der Örtlichkeiten?

- Seminarinhalte**
- Auseinandersetzung mit meinen eigenen Grenzen
  - Bereiche des Lernens
  - Grenzen im Umgang mit Kindern
  - Konkrete Methoden und Spiele für den Alltag

### S5 Lass uns streiten – hör mir zu! MKOH

Konflikte verstehen – Lösungen finden – Kommunikation gestalten

Konflikte und Streitigkeiten sind im Alltag zugegen. Kinder wachsen durch Konflikterfahrungen und lernen durch diese, eigene Lösungen zu entwickeln. Immer wieder stoßen Betreuer\*innen an ihre Grenzen und stehen vor der Aufgabe, auftretende Konflikte fair und gerecht zu lösen und zu begleiten. Konflikte entstehen jedoch nicht nur in der Arbeit mit Kindern, sondern auch im Umgang mit deren Eltern und anderen beteiligten Erwachsenen. In der Fortbildung lernen Sie Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien kennen und einzusetzen. Darüber hinaus werden wir Konflikte und deren Motive näher betrachten umso wirksame Lösungsansätze zu entwickeln.

- Seminarinhalte**
- Klarheit schaffen und Überflüssiges erkennen
  - Verständnis im Gespräch vermitteln, die richtige Sprache finden
  - Konflikte konstruktiv lösen
  - Konkrete Methoden und Spiele für den Alltag

### S6 Zum aus der Haut fahren MOH

Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um?

In vielen Einrichtungen begegnen uns Kinder, die nicht wissen, wohin mit ihrer Wut und Aggression. Diese Kinder fallen häufig durch aggressives und gewalttätiges Verhalten auf. Wie reagiere ich in diesen Fällen als Betreuer\*in? Welche Grenzen und Konsequenzen braucht es? Was kann ich tun, wenn mich eine Situation überfordert. Sie lernen, aggressives Verhalten besser zu verstehen, und erfahren, wie Sie sich in eskalierenden Situationen verhalten können. Mit Hilfe von Rollenspielen gewinnen Sie an Sicherheit für Ihr tägliches Handeln.

- Seminarinhalte**
- Aggressionen verstehen
  - Analyse von eigenen Fallbeispielen
  - Einblicke in Täter- und Opferzuschreibungen
  - Konkrete Methoden und Spiele für den Alltag

### S7 Mein Stil, meine Wirkung MKOH

Autoritätskonzepte als Schlüssel zum Kind

Jeder Mensch hat das Bedürfnis, von Anderen geschätzt und erst genommen zu werden. Dies gelingt uns jedoch nicht immer. Vor allem in der Tätigkeit mit Kindern ist dies eine spezielle Herausforderung. Warum funktioniert es an manchen Tagen gut und an anderen überhaupt nicht? Bringen Konsequenzen und Strafen den gewünschten Erfolg? Was brauchen Kinder und was nicht? Was verstehen wir unter dem Begriff der „Neuen Autorität“? Was hat Autorität mit Körper zu tun?

Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst und seiner persönlichen Wirkung voraus.

- Seminarinhalte**
- Strafen und Konsequenzen
  - „Neue Autorität“ nach Heim Omer
  - Körper, Körperwissen, Körpersprache
  - Präsenz und innere Haltung

### S8 Haufen – Gruppe – Team MKOH

„Einer für Alle – Alle für Einen“?

Seite an Seite arbeiten Sie tagtäglich mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch „Hand in Hand“? Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf Ihr Team werfen. Auf all ihre Verschiedenheiten, Stärken und Herausforderungen. Was möchten Sie sein? Ein loser Haufen, der zusammengewürfelt wurde, eine Gruppe mit einer groben gemeinsamen Richtung, oder wollen Sie ein Team mit einer gemeinsamen Strategie sein, in welchem jede Person gezielt mit ihren Stärken arbeiten kann? Das Seminar stellt Ihr Team in den Mittelpunkt. Es will persönliche Verschiedenheiten, Stärken und tägliche Herausforderungen in eine gemeinsame Richtung führen. Wenn Ihnen dies gelingt, bieten Sie den Kindern eine große Orientierung, die viele Streitigkeiten, Unklarheiten und Stress für alle Beteiligten reduziert. Es muss weniger geschimpft werden und die Kinder können ihre Energien mehr für entwicklungsrelevante Aufgaben nutzen.

- Seminarinhalte**
- Teamentwicklung
  - Teamwerte und -kultur
  - Teamstärkung
  - Kooperative Herausforderungen

Zeichenerklärung:

- M** Mittagsbetreuung
- K** Kindertagesstätte
- O** Offene Ganztagschule
- H** Kinderhort